

„Alles neu macht ...“

Wünsche, Herausforderungen und Realitäten
zur Curriculumsreform des Universitätslehrgangs
Library and Information Studies

Eva Ramminger
Universitätsbibliothek der TU Wien

KRIBIBI-Jahrestagung 2014 | Wien | 08.11.2014

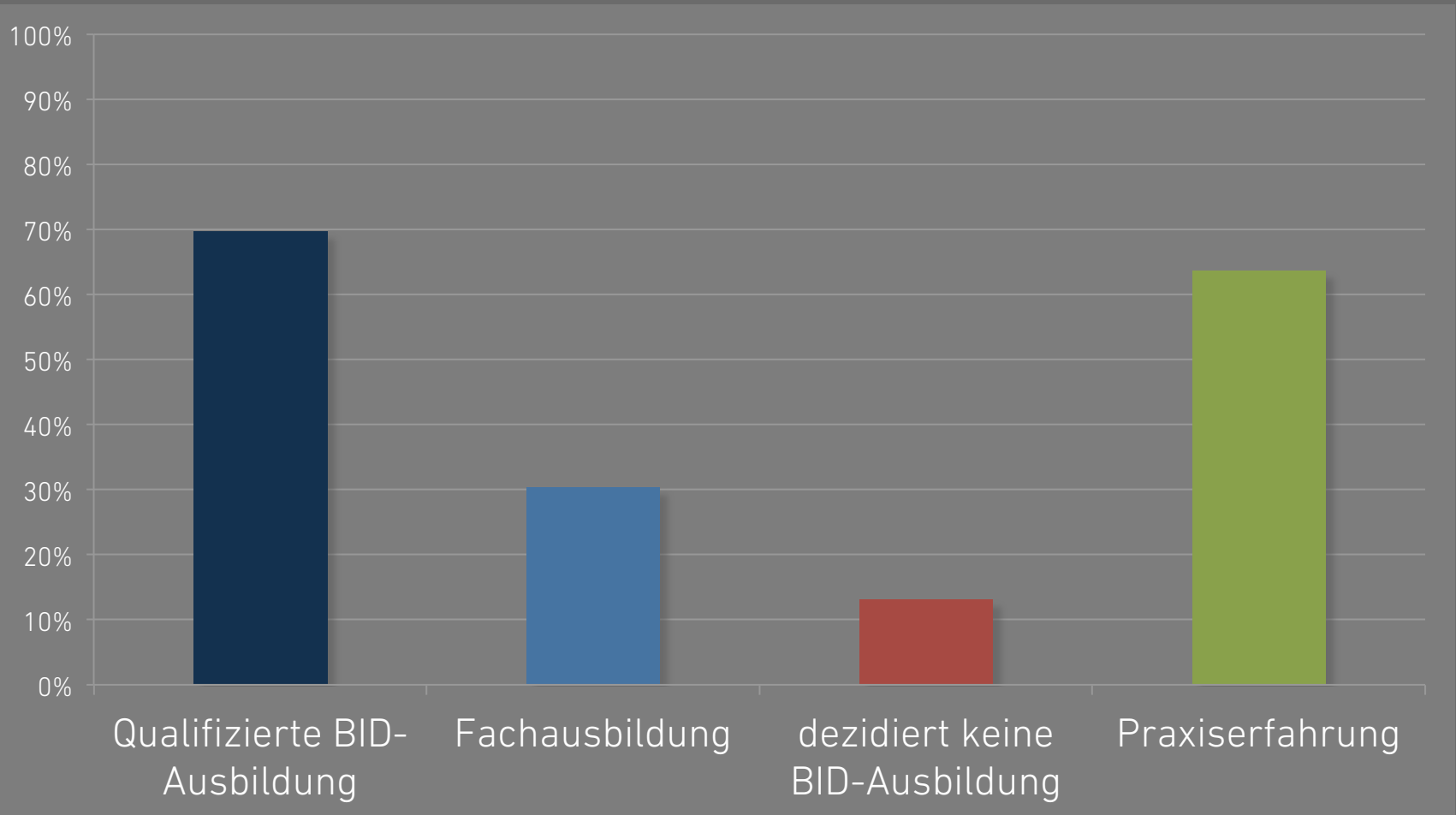
Kundenerwartungen

- Hilfestellungen im Umgang mit dem Forschungsoutput bzw. wissenschaftlicher Literatur
- Dauerhafte Sicherung des Zugangs zu Information
- Umfassender Bestand an Quellenwerken
- Unbeschränkte Zugänglichkeit bibliothekarischer Dienstleistungen
- Bereitstellung von Literatur ohne Rechtsschranken
- Unterstützung in verlegerischen Tätigkeiten
- Angebot von Lern- und Arbeitsumgebungen

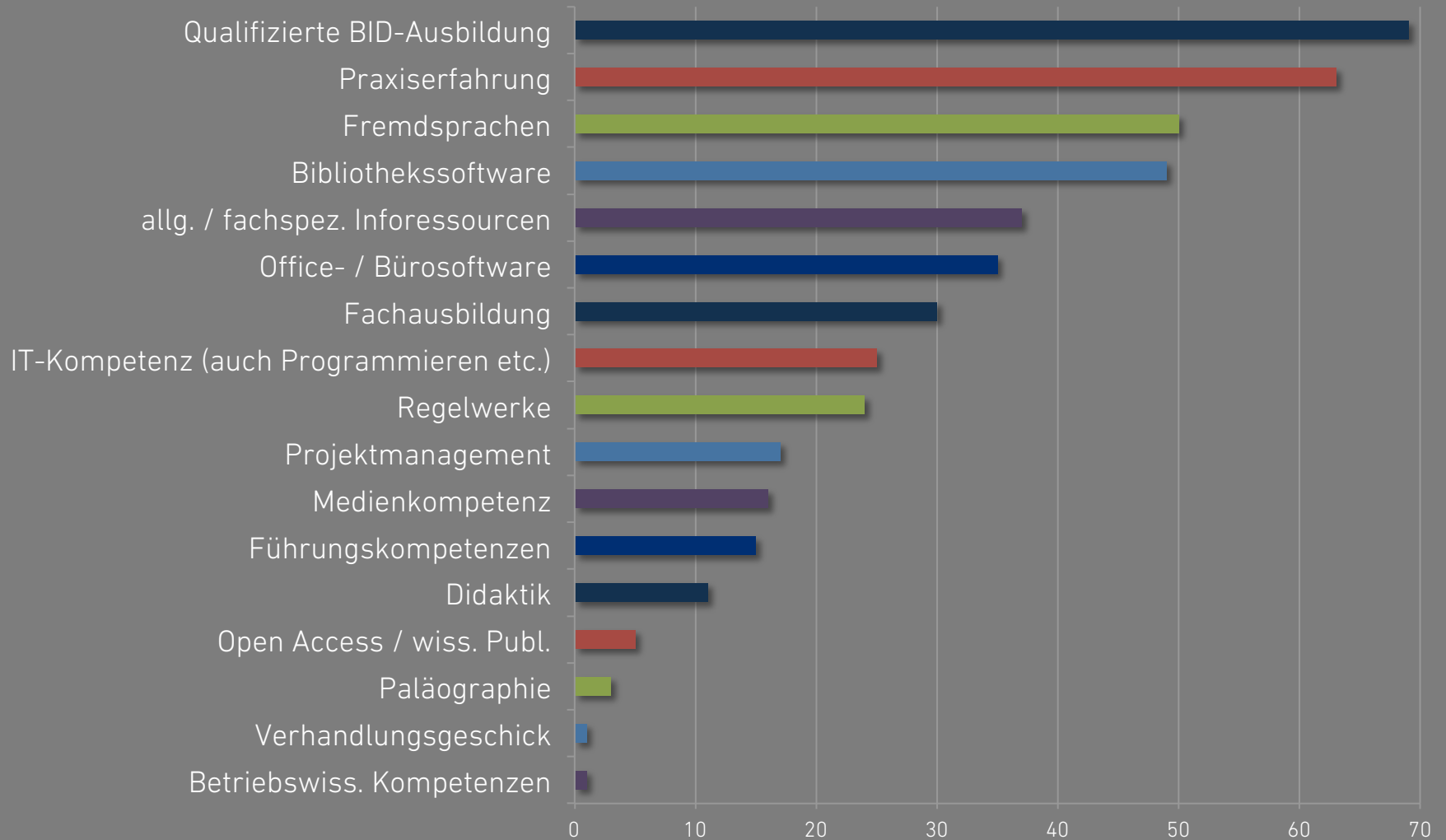
Impressionen vom Stellenmarkt

- Leitungsstellen mit internationaler sowie mit betriebswirtschaftlicher Erfahrungen gesucht
- Hohe Anerkennung qualifizierter Bibliotheksausbildung in Stellenbesetzungen (jedoch nicht immer in Leitungspositionen)
- Wachsender Anteil an bibliotheksfremden Qualifikationen gesucht
- Internationale Praktika

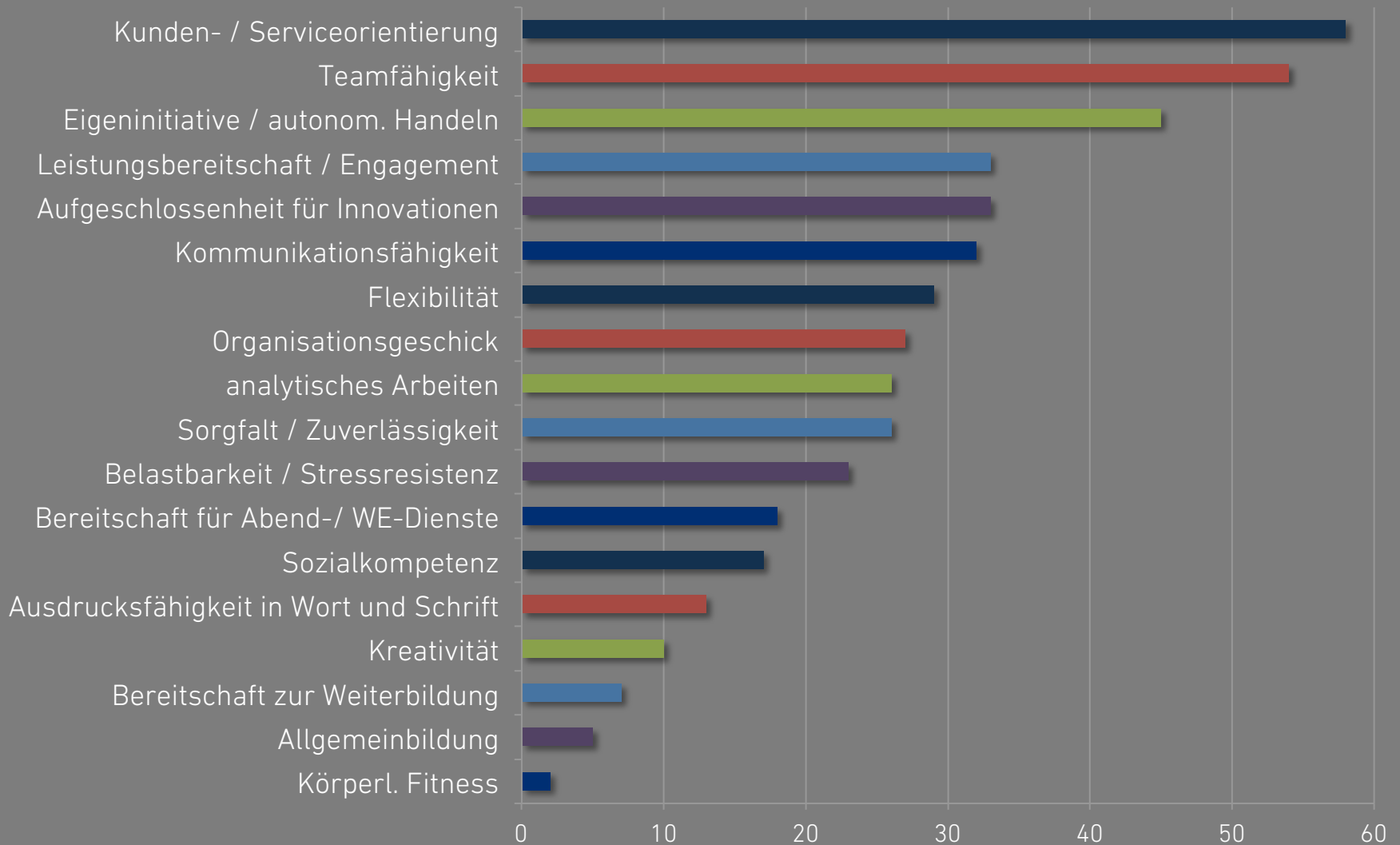
Stellenwert qualifizierter BID-Ausbildung in Stellenausschreibungen



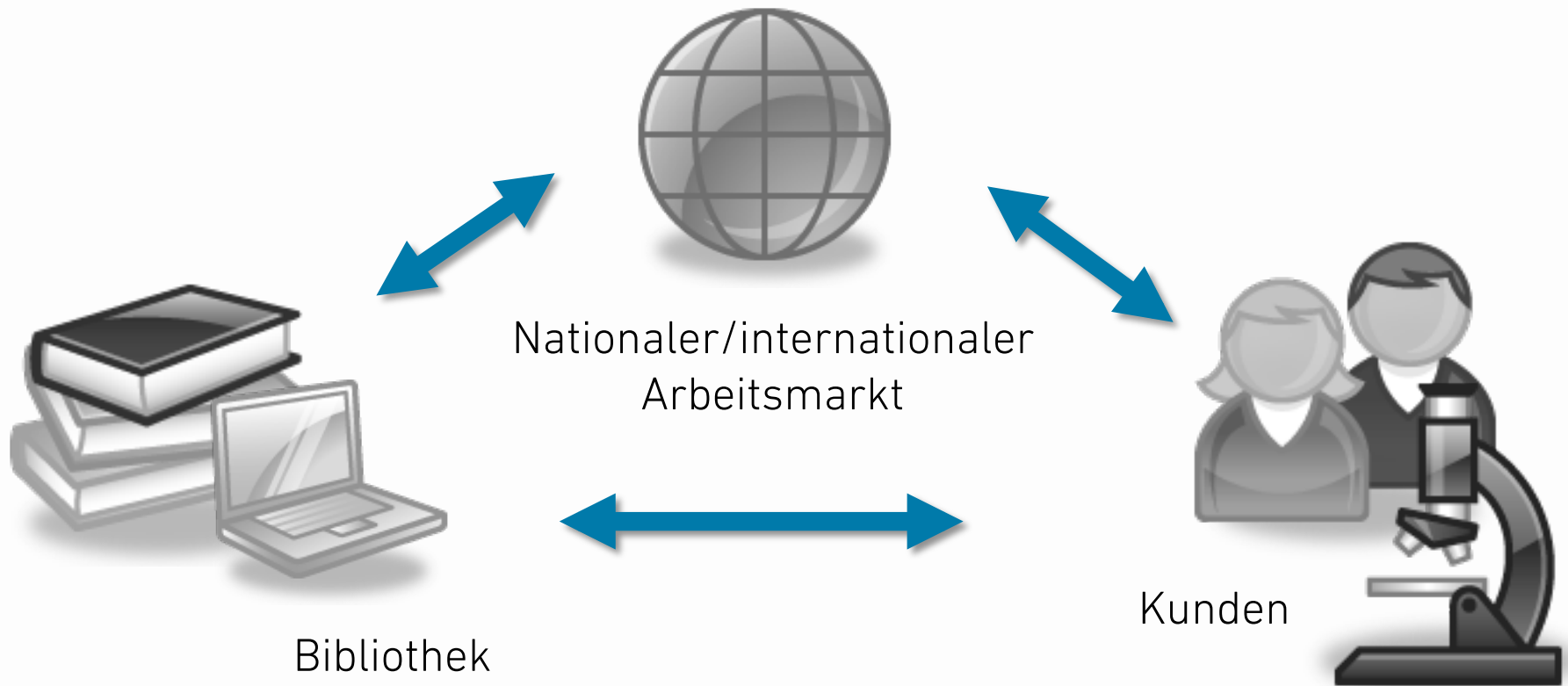
Geforderte fachliche/IT-Kompetenzen



Geforderte persönliche Kompetenzen



Dynamik der Bibliotheksausbildung



Entwicklung ULG

- Curriculum 2004: Postgraduale universitäre Ausbildung
- Curriculum 2009: Einführung Wahlfach ÖB I + II
- Curriculum 2013: Neustrukturierung nach 10 Jahren sowie Erweiterung der Wahlfächer

Struktur ULG Library and Information Studies

Grundlehrgang (1.+2. Semester)

- Theorie in 7 Modulen [60 ECTS]
- Berufspraxis: 9 Wochen an in- und ausländischen BID-Einrichtungen [14 ECTS]
- Projektarbeit: 4 Wochen [6 ECTS]

Aufbaulehrgang (3.+4./5. Semester)

- Theorie in 8 Modulen
- Masterthesis + Defensio

Ziel der Curriculumsreform

Bisherige Stärken stärken

- Traditionell große Praxisnähe
- Konzentration auf bibliothekarische Kompetenzen

Ausbau neuer Kernkompetenzen

- wachsende IT-Orientierung des Berufs
- Innovation und Serviceorientierung hinsichtlich der Bedürfnisse einer internationalen Science Community
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Veränderung als integratives Element des Berufsbildes

Strukturelle Ziele

- Größere Flexibilität in der Abbildung aktuellster Berufserfordernisse
- Größere Transparenz der Lehr- und Lernziele
> „learning outcomes“ im Curriculum verankert
- Anpassung an Rahmenlehrpläne der Universitäten
- Betonung des Praxisbezugs im Masterlehrgang
- Masterarbeit als Forschungsarbeit

Auswirkungen auf Arbeitsplatzattraktivität (1)

Anmeldungen für Lehrgänge an ÖNB und UB Wien

- gegenwärtig 44 Studienplätze
- 100 – 120 Interessenten an den Informationsabenden
- etwa 80 - 90 Anmeldungen für Studienplätze

Verbleibstatistik

- In der Regel haben die Studierenden nach ca. 1 Jahr einen Arbeitsplatz

Auswirkungen auf Arbeitsplatzattraktivität (2)

Teilnahme an der Berufs- und Studieninformationsmesse Wien [jeweils März]

- an 4 Tagen werden ca. 360-370 Gespräche geführt
- 300 Interessenten für ULG
- 60 – 70 Interessenten für Lehrlingsausbildung

Besten Dank!